

Zusammenfassung Numerik III

30. November 2012

Inhaltsverzeichnis

1 Einführung	2
1.1 Klassifikation von partiellen DGLs	2
1.2 Typeneinteilung für PDEs 2. Ordnung	2
2 Klassische Lösung elliptischer PDEs	3

1 Einführung

1.1 Klassifikation von partiellen DGLs

Definition (Partielle DGL).

Sei $\Omega \subset \mathbb{R}^n$ offen. Eine *partielle DGL* k -ter Ordnung hat die Form

$$F(x, u, D u, D^2 u, \dots, D^k u) = 0, \quad (\text{PDE } (*))$$

wobei

$$F : \Omega \times \mathbb{R} \times \mathbb{R}^n \times \dots \times \mathbb{R}^{n^k} \rightarrow \mathbb{R}$$

gegeben und $u : \Omega \rightarrow \mathbb{R}$ gesucht.

Definition (Klassifikation PDEs).

1. PDE (*) heißt *linear*, wenn sie die Form

$$\sum_{|\alpha| \leq k} a_\alpha(x) D^\alpha u = f(x)$$

hat, wobei $a_\alpha : \Omega \rightarrow \mathbb{R}$, $f : \Omega \rightarrow \mathbb{R}$ gegeben.

2. PDE (*) heißt *semilinear*, wenn sie die Form

$$\sum_{|\alpha|=k} a_\alpha(x) D^\alpha u + a_0(x, u, D u, \dots, D^{k-1} u) = 0$$

hat, wobei $a_\alpha : \Omega \rightarrow \mathbb{R}$, $a_0 : \Omega \times \mathbb{R} \times \mathbb{R}^n \times \dots \times \mathbb{R}^{n^{k-1}} \rightarrow \mathbb{R}$ gegeben.

3. PDE (*) heißt *quasilinear*, wenn sie die Form

$$\sum_{|\alpha|=k} a_\alpha(x, u, D u, \dots, D^{k-1} u) D^\alpha u + a_0(x, u, D u, \dots, D^{k-1} u) = 0$$

hat, wobei $a_\alpha, a_0 : \Omega \times \mathbb{R} \times \mathbb{R}^n \times \dots \times \mathbb{R}^{n^{k-1}} \rightarrow \mathbb{R}$ gegeben.

4. PDE (*) heißt *nichtlinear*, wenn sie nicht von Typ 1.–3. ist.

1.2 Typeneinteilung für PDEs 2. Ordnung

Definition.

Setze $p_i := \partial_{x_i} u$, $p_{ij} := \partial_{x_i} \partial_{x_j} u$.

$$F(x, u, p_1, \dots, p_n, p_{11}, \dots, p_{nn}) = 0 \quad (\text{PDE } (**))$$

heißt *PDE 2. Ordnung*.

$$M(x) := \begin{pmatrix} \partial_{p_{11}} F & \dots & \partial_{p_{1n}} F \\ \vdots & \ddots & \vdots \\ \partial_{p_{n1}} F & \dots & \partial_{p_{nn}} F \end{pmatrix}$$

Definition.

PDE (**) heißt

1. *elliptisch* in x , falls $M(x)$ positiv oder negativ definit ist.
2. *parabolisch* in x , falls genau ein Eigenwert von $M(x)$ gleich 0 ist und alle anderen gleiches Vorzeichen haben.
3. *hyperbolisch* in x , falls genau ein Eigenwert von $M(x)$ ein anderes Vorzeichen hat, als alle anderen.

Beispiel.

1. Poisson-Gleichung mit $M = \begin{pmatrix} -1 & & \\ & \ddots & \\ & & -1 \end{pmatrix}$ ist elliptisch.
2. Wärmeleitungs-Gleichung mit $M = \begin{pmatrix} -1 & & \\ & \ddots & \\ & & -1 \\ & & & 0 \end{pmatrix}$ ist parabolisch.
3. Wellengleichung mit $M = \begin{pmatrix} -1 & & \\ & \ddots & \\ & & -1 \\ & & & 1 \end{pmatrix}$ ist hyperbolisch.

2 Klassische Lösung elliptischer PDEs

Definition (Funktionsräume).

Sei $\Omega \subset \mathbb{R}^n$ offen, zusammenhängend, beschränkt.

1. $C(\bar{\Omega}, \mathbb{R}^m)$ ist Raum aller auf $\bar{\Omega}$ *stetigen Funktionen* nach \mathbb{R}^m .
 $C(\bar{\Omega}) := C(\bar{\Omega}, \mathbb{R})$.

$$\|u\|_{C(\bar{\Omega}, \mathbb{R}^m)} := \sup_{x \in \bar{\Omega}} \|u(x)\|.$$

2. $C^k(\bar{\Omega}, \mathbb{R}^m)$ mit $k \in \mathbb{N}$ ist Raum aller auf Ω *k-mal stetig differenzierbaren Funktionen*, die zusammen mit ihren Ableitungen bis Ordnung k stetig auf $\bar{\Omega}$ fortgesetzt werden können.

$$\|u\|_{C^k(\bar{\Omega}, \mathbb{R}^m)} := \sum_{|\alpha| \leq k} \|D^\alpha u\|_{C(\bar{\Omega}, \mathbb{R}^m)}.$$

3. $C^{0,\alpha}(\bar{\Omega}, \mathbb{R}^m) = \{u \in C(\bar{\Omega}, \mathbb{R}^m) : \|u\|_{C^{0,\alpha}(\bar{\Omega}, \mathbb{R}^m)} < \infty\}$ mit

$$\|u\|_{C^{0,\alpha}(\bar{\Omega}, \mathbb{R}^m)} := \sup_{x \neq y \in \bar{\Omega}} \frac{\|u(x) - u(y)\|}{\|x - y\|^\alpha},$$

und $\alpha \in [0, 1]$ ist Raum aller *gleichmäßig Hölder stetigen Funktionen zum Exponent α* .

4. $C^{k,\alpha}(\bar{\Omega}, \mathbb{R}^m) := \{u \in C^k(\bar{\Omega}, \mathbb{R}^m) : D^\gamma u \in C^{0,\alpha}(\bar{\Omega}, \mathbb{R}^m), |\gamma| = k\}$

Bemerkung.

$$C^{k,0} = C^k, \quad C^{k,1} \neq C^{k+1}.$$